

Syllabus/Modulbeschreibung

Modul B 01: Mathematik, Informatik

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Claus-Michael Langenbahn

Gültigkeit: SS 2008

Studiengang: Bachelor (B.A.)

Erstellungsdatum: 20.03.2008

Übersicht:

Kurseinheit: Mathematik und Operations Research mit Übungen

Semester	1
Semesterwochenstunden	3+2
Kontaktzeit	48 h
Selbststudium	72 h

Lehrsprache	D
Vorgesehene Gruppengröße	
Leistungspunkte (ECTS)	4
Dozent	Langenbahn

Kurseinheit: Informatik I

Semester	1
Semesterwochenstunden	3
Kontaktzeit	45 h
Selbststudium	72 h

Lehrsprache	D
Vorgesehene Gruppengröße	
Leistungspunkte (ECTS)	4
Dozent	Sommer

Kurseinheit:

Semester	
Semesterwochenstunden	
Kontaktzeit	
Selbststudium	

Lehrsprache	
Vorgesehene Gruppengröße	
Leistungspunkte (ECTS)	
Dozent	

Kurseinheit:

Semester	
Semesterwochenstunden	
Kontaktzeit	
Selbststudium	

Lehrsprache	
Vorgesehene Gruppengröße	
Leistungspunkte (ECTS)	
Dozent	



Lernziele (für alle Kurseinheiten):

Mathematik und Operations Research mit Übungen

Beherrschung grundlegender mathematischer Verfahren und Denkweisen sowie ihrer Anwendungen in der betriebswirtschaftlichen Praxis

Informatik I

Die Studierenden sollen einen Überblick über die Grundlagen der Informatik erhalten. Hierbei wird sowohl auf Hardwaretechnologien eingegangen als auch eine Übersicht verschiedener Softwaresysteme und ihren Aufbau gegeben. Darüber hinaus werden die Grundlagen moderner Kommunikationsnetze dargelegt.

Inhalte der Kurseinheiten:

Mathematik und Operations Research mit Übungen

- Finanzmathematik (Zins-, Renten-, Tilgungsrechnung),
- Extremwertberechnung (ein- und mehrdimensional)
- Lineare Algebra und Operations Research (Gleichungssysteme, Lineare Optimierung)

Informatik I

- Einführung und Geschichte
- Aufbau von Computersystemen
- Darstellung von Informationen in Computersystemen
- Einführung in Betriebssysteme
- Datenbanken und SQL
- Grundlagen der Programmierung
- Datennetze und Internet
- Datensicherheit und Datenschutz
- betriebliche Anwendungssysteme

Methoden:

- Vorlesung und Übungen
- Lösung der wöchentlichen Übungsblätter zur Einübung der Rechentechniken

Vermittelte Schlüsselqualifikationen (in allen Kurseinheiten):

- Grundkenntnisse in Hard- und Software, insbesondere Datenbanken und Internetanwendungen sowie Sicherheitsaspekte
- Grundkenntnisse in Finanz- und Wirtschaftsmathematik

Empfehlungen:

Mathematik und Operations Research mit Übungen

- Aktive Mitarbeit und Teilnahme an den Tutorien bzw. Mathematik Arbeitsgemeinschaften
- Teilnahme am Vorkurs Mathematik, in dessen Rahmen mathematische Schulkenntnisse aufgefrischt werden

Bewertung:

Modulname	Prüfungsart	
	Mathematik und Informatik	differenzierte Kurseinheitsprüfungen
		X

Die Kurseinheiten sind etwa gleichgewichtig in der Modulprüfung vorhanden.

Namen der Kurseinheiten des Moduls	Prüfungsformen	Prüfungszeitpunkte		Prüfungsdauer Angaben in Minuten	max. erreichbare Punkte Punkte von 100 Punkten insgesamt
		Halbsemester	Semesterende		
Mathematik und Operations Research	Klausur		x	90	50 von 100
Informatik I	Klausur	x		90	50 von 100

Literatur:

Mathematik und Operations Research mit Übungen

- Langenbahn, Claus-Michael: Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften, Oldenbourg, München 2008

Informatik I

- Gumm, Heinz-Peter /Sommer, Manfred: Einführung in die Informatik, 6., überarbeitete Auflage 2004
- Horn, Christian, Kerner, Immo O., Forbig, Peter: Lehr- und Übungsbuch Informatik Band1: Grundlagen und Überblick, 3., vollst. überarbeitete Auflage 2003

Modulbeschreibung:

Wirtschaftliche Ergebnisse aller Art werden oft in Zahlen bzw. Variablen für die unbekannte Zukunft abgebildet. Optimalplanungen verlangen Sicherheit im Umgang mit diesen Größen, also die Kenntnis der Mathematik. Die im Wirtschaftsleben notwendige analytische Denkfähigkeit kann gerade durch Beschäftigung mit der Mathematik geschult werden. So erfordert beispielsweise die Abbildung eines wirtschaftlichen Prozesses in seine mathematische Formulierung die konsequente Analyse der Ziele, der wesentlichen Einflussfaktoren und ihrer Zusammenhänge.

Alle relevanten betrieblichen Vorgänge werden heute mittels EDV erfasst, bearbeitet und vermittelt. Durch das Internet gewinnt der Computer zusätzliche Bedeutung als weltweites Informations- und Marketinginstrument. Deshalb sind der selbstverständliche Umgang und die Einsicht in die Grenzen der EDV eine Grundvoraussetzung für jeden Entscheidungsträger.